

Dorfinspektoren nehmen Föhren unter die Lupe

Gutes kommt immer wieder: Das Heimatvarieté "Saalü" hat bereits zum vierten Mal in Föhren gastiert. Gäste und Ortsvereine wurden im ausverkauften Klostersaal von den drei Dorfinspektoren ins Programm eingebunden.



Dorfinspektor Mark Welte (rechts) befragt Rosi Radant, Peter Feltes, Carsten Neß, Karl Ort und Hermann Löhr (von links) zur Geschichte und dem aktuellen Geschehen in Föhren. TV-FOTO: DIETMAR SCHERF

Föhren. Das Heimatvarieté Saalü hat sein Publikum in Föhren begeistert. Die professionellen Akteure, die Dorfinspektoren (Charla Drops, Mark Welte und Wolfgang Müller), verstehen es, ihre Gäste und die Ortsvereine in das Geschehen einzubinden. Mit ihrem neuen Programm gastiert die Truppe um Chefin Martina Helffenstein im Auftrag des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz in 300 Dörfern und wandert von Saal zu Saal. Helffenstein sagt: "Jeder Abend in Föhren ist ein Einzelstück und absolut unwiederholbar." Dies sei in der Unterschiedlichkeit der Menschen, der Sprache, der Dörfer und der Säle begründet. Mit Stolz sagt sie: "Die Veranstaltungen sind Gesamtkunstwerke aus Kabarett, Musik, Kleinkunst und gespickt mit großen und kleinen Wundern, die in jedem Dorf zu finden sind." Müller, der "eleganteste Aktenordner des öffentlichen Dienstes", sein "Assistenten" Welte, der schlauer ist "als die Statistik erlaubt", und die ewige und vorlaute Praktikantin Drops sind die Saalü-Bühnenprofis, die die Geschichte und die Gegenwart von Föhren scheinbar trinkfest und zur Erheiterung des Publikums unter die Lupe nehmen. Beim großen lockeren Politikercheck steht Ortsbürgermeister Jürgen Reinehr Rede und Antwort zu den Ideen für die Zukunft und bekennt zu den Klängen von "Je t'aime" seine Liebe zum Dorf und seinen Bürgern.

Therapie gegen Landdepression

Nach der Saalinspektion, der Therapieempfehlung gegen Landdepression und dem garantierten Therapieerfolg "Ei fel gud" kommen beim Dorfgespräch die Gäste Hermann Löhr, Karl Orth, Rosi Radant, Peter Feltes und Carsten Neß zu Wort. "Wir berichten über neue Bücher, den Blutgraben, die Nonnen und das Männerhaus", erzählt Ratsmitglied Radant vorab. Als "Helden" packen Rudi Schöller, Werner Wäschenbach und Achim Schend aus und berichten vom Geschehen im Ort und den Zukunftsplänen.

Musik und Gesang fehlen natürlich nicht. So geben die Gruppe Täscherma's Friends und der Föhrener Chor Kostproben ihres Könnens. Im Programm sind auch der Jugendtreff als Entwicklungshelfer für alte Gemäuer sowie der Sportverein und die Schautanzgruppe beim großen Teamgeist-Test eingebunden. Helffenstein und die Gäste waren sich nach dem vierstündigen Programm einig: "Wir haben wieder einen unvergesslichen Gemeinschaftsabend mit viel Talk, Theater, Tanz, Comedy und vor allem viel Föhren erlebt." *dis*